                                                                      

                                                                                                                   Gelesen von Margrith Lanz, Mai 2012

**Im Schrebergarten**  
Sandra Rutschi  
ISBN 978-3-905961-01-0

Der junge Pierre Bergier muss untertauchen. Ausgerechnet im verhassten Bern findet der jurassische Unabhängigkeitskämpfer Unterschlupf in einem Schrebergarten, gut verborgen und unter falschem Namen.

Dort trifft er auf die 44-jährige Anna Gerber, Mutter von drei Kindern. Längst ist ihre einst leidenschaftliche Ehe in eine gleichgültige Alltagsehe gemündet. Einzig der Schrebergarten ist ihr Reich wo sie sich wohl fühlt, ihre ganz eigene Welt.

Pierre und Anna fangen an zu reden, treffen sich täglich werktags auf einer Bank an der Aare. Als Anna den wahren Grund des Aufenthalts von Pierre im Schrebergarten erfährt und aus der Begegnung mit dem jüngeren Mann eine intime Beziehung entsteht, wird es schwierig, ja, endet es tödlich.

Jahre später, Pierre lebt nach einem reich erfüllten Leben immer noch in der einst verhassten Hauptstadt, begegnet er zufällig einer jungen Frau die ihn an seine erste grosse Liebe Anna erinnert. Diese junge Frau, Katja Schild ist niemand anderes als die Enkelin von Anna Gerber. Sie ist Journalistin und zuständig für das Jura-Dossier bei einer Berner Tageszeitung. Was sie aber im Moment viel stärker beschäftigt, ist der rätselhafte Tod ihrer Grossmutter vor Jahren.

Spannend, lehrreich und sehr gut geschrieben – eine wahre Entdeckung ist der   
Debütroman der jungen Schriftstellerin Sandra Rutschi.